



**D**ie Gefertigten geben hiemit Nachricht von dem höchstbetrübenden Hinscheiden ihres innigstgeliebten Bruders, respective Schwagers und Onkels, des Herrn

## Markus Bakalovich,

k. k. Major und Flügel-Adjutant Sr. Majestät des Kaisers und Königs, in Dienstesutheilung bei Sr. k. und k. Hoheit dem durchlauchtigsten Kronprinzen, Herrn Erzherzog Rudolf, Besitzer des Militär-Verdienstkreuzes und der Kriegs-Medaille etc. etc.

welcher Samstag den 5. Februar 1881, um 1<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr Nachmittags, nach langem Krankenlager und Empfang der heiligen Sterbe-Sacramente im 36. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des theuren Verbliebenen wird Montag den 7. d. M., präcise 2 Uhr Nachmittags, im Hause Nr. 12 (Habsburgergasse) gehoben, in die Hofpfarrkirche zu St. Michael gebracht, dort feierlich eingesegnet und sodann auf dem Central-Friedhofe im eigenen Grabe zur Ruhe bestattet.

Die heiligen Seelenmessen werden Dienstag den 8. d. M. um 10 Uhr Vormittags in der Hofpfarrkirche zu St. Michael gelesen werden.

Wien, am 6. Februar 1881.

August Bakalovich,  
als Bruder.

Maria Grassay de Daruvár,  
geb. Bakalovich,  
Dora von Dellimanics, geb.  
Bakalovich,  
als Schwestern.

Maria von Dellimanics,  
Fanny von Dellimanics  
Dora Grassay de Daruvár,  
Leopoldine von Dellimanics,  
als Nichten.

Emerich von Dellimanics,  
als Schwager.  
Helene Bakalovich, geb. Kögl,  
als Schwägerin.  
Ludwig von Dellimanics,  
Andreas Grassay de Daruvár,  
Plato Bakalovich,  
als Nessen.